

Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 36: Sake kann oft zu einem Verhängnis werden...oder wie Ruffy um Nami kämpft

Robin ging heiter und fröhlich zum Strand, als sie Stimmen hörte und sich hinter einer Palme versteckte.

„D-Du hast also den Lockport manipuliert?“, sagte Me - Chan aufgeregt.

„Ja...ich wollte zu dir zurück....ich konnte nicht anders!“, sagte Sanji traurig.

„Jetzt habe ich dir so viel erzählt..erzähl mir doch was über dich! Und...ich möchte endlich wissen, wie du mit ganzem Namen heißt, und warum du so geheimnisvoll tust!“

„Du...ich kann's dir nicht sagen...es geht nicht! Kapiert?“

„WARUM NICHT? ICH HABE DIR ALLES ÜBER MICH ERZÄHLT, UND DU SAGST MIR NICHTMALS DEINEN NAMEN?“, schrie er.

„S-Sanji...es geht nicht!“, antwortete sie leise.

„du bist unmöglich...wenn du mich magst,dann hättest du mir sagen können,was dich bedrückt.Aber du hast ein schlechtes Vertrauen zu mir.Das ist das allerschlimmste, um eine Liebe kaputtzukriegen.“

Sie sagte nichts.

„Ok, dann zieh ich wieder ab!“, sagte der Koch aufgebraust.Er stand auf,zündete die Zigarette an und ging.Er wartete, dass sie ihn noch aufhielt, doch das einzige,was er hörte ,war:

„Sanji...wie oft hab ich dir gesagt, dass Rauchen ungesund ist!?“

Eni paar Meter weiter hielt er an. Er war sich sicher,dass er ein Schluchzen hörte.

Robin war fassungslos, als sie soviel mitbekam. Sie war fassungslos, dass Sanji sowas getan hatte. Als sie sich umdrehte, schaute sie in das Gesicht von Me - Chan.Und sie war sich ziemlich sicher,dass sie dieses Gesicht schon mal gesehen hatte...

Zorro und Tashgi hatten in der Zwischenzeit die Sachen auf's Schiff gebracht.Sie trafen auch Chopper und Lysop,die auf das Schiff aufpassten und sich zu Tode langweilten.

„Was macht ihr hier? Warum seid ihr nicht in der Stadt?“

„Alle Läden schon ausprobiert....vom Krimskramladen bis zum Chemieladen...alles!“

„Was euch fehlt, ist ein Abenteuer!“, sagte Zorro hoffnungslos.

Sie seufzten.

Tashgi bemerkte etwas Kaltes auf ihrer Schulter.

„Nanu? Zorro! Es schneit!“, sagte sie .

„Tja, das ist üblich auf der Grandline...gerade war es noch frühlingshaft warm, und schon ist es kalt und es schneit!Vielleicht liegt es an der Jahreszeit...oder wir haben einfach nur Glück!“, sagte Chopper und gluckste.Er freute sich, denn er liebte den Schnee.

Sie setzten sich in die Küche, um sich aufzuwärmen.

Doch es schneite und schneite. Binnen Minuten war alles zu mit Schnee.

„Chopper, ist das Normal?“Fragte Lysop unglaublich.

„Tja...wie gesagt..auf der Grandline ist alles möglich!“

Tashgi vergrub sich in ihren Ellenbogen und seufzte.

„Nanu? So geschafft?“, fragte Zorro, der ihr auf die Schulter klopfte.

„Ja...es ist unglaublich hart, schwanger zu sein...“

„Kann ich mir vorstellen!“, sagte er mitfühlend.

„Weißt du,worauf ich jetzt Lust habe?“,fragte sie.

„Kein Plan..“

„Auf einen Spaziergang im Schnee!“, sagte sie.

„---Nicht dein Ernst!“, das >das ist< blieb ihm im Halse stecken.

„Wieso nicht?“,fragte sie verwundert.

„Ich will ein Nickerchen halten ~ - ~....“

Sie gab ihm eine Kopfnuss.

„Du wunderst dich,warum ich müde bin, aber selber jammerst du wie ein armer ,kläglicher Hund !“

Schmerzerfüllt hielt er sich den Kopf.

„Aua aua au...“

Nami hatte ihre Doppelportion geschafft, und Ruffy schaute sie die ganze Zeit an, ohne mit der Wimper zu zucken, bis sie ebenfalls von der Schneemasse überrascht wurden.

Sie rannten in das nächstbeste Geschäft.

„Ruffy, mir ist kalt!“, zitterte sie und drückte sich an ihn. Er konnte sie gerade noch mit seinem Stofffetzen wärmen.

Er drückte sie an sich und genoss es.

„Kein Wunder...nach einer Portion Eis und einer Portion Schnee ist jedermann kalt...auch jemandem wie du, der nur eine Bluse anhat!“, sagte Ruffy.

„Und dir? Dir ist gar nicht kalt, wie ich sehe!“

„Nein...ich glaube, bei Menschen mit Teufelskräften ist das anders!Aber mir wird auch warm...wenn ich so eine hübsche Navigatorin im Arm halten darf...“

Er machte sie ganz verlegen.

Sanft fuhr er mit seiner Hand durch ihre Haare.

Dann fiel ihr wieder die Frage ein,die er Ruffy stellen wollte...

„Ruffy, können wir ein neues Schiff kaufen?“

„WARUM DAS DENN?“, fragte er aufgeregt.

„Nun.....“

„Raus mit der Sprache!“

Tashgi und Zorro warteten, dass der Schnee aufhört und hatten die Babysachen auf ihr Zimmer gebracht.

„So...das Töpfchen und die Badewanne hab ich ins Badezimmer gebracht...und das Zeugs auch, was du für die Pflege für nötig hältst.“, sagte er und atmete aus.

Er packte das Spielzeug aus. Ihm fiel als erstes die Spieluhr in die Hand.

„Wo soll die hin?“, fragte er.

„Wie wär's, wenn du einen Nagel in die Wand schlägst und sie über dem Bett aufhängst?“, fragte sie.

„Gute Idee! Wird sofort gemacht!“, sagte er begeistert und holte Hammer und Nagel. Sie packte den Ball aus, warf ihn gegen die Wand und fing ihn wieder auf.

„So etwas Schönes! Früher wollte ich auch immer sowas haben...aber leider hatte ich bei der Marine keine Zeit für Sentimentalitäten! Und im Waisenhaus hätten sie mir sowas weggenommen!“

Dann holte sie weitere Spielzeuge und Plüschtiere raus. Die Kuschedecke breitete sie bereits im Kinderbett aus, um es zu verschönern.

Sie zögerte jedoch, als die den Teddy aus dem Beutel holte.

„Soll ich ihn wirklich dort ins Kinderbett legen? Ich meine, er könnte ein Weilchen doch in meinem Bett schlafen...der ist zu knuffig! Nein, Kindchen, du musst noch warten!“, sagte sie und grinste.

Zorro klopfte einen Nagel in die Decke und hing die Spieluhr auf.

„Ja, das ist gut so! Wie findest du es?“

„Ausgezeichnet! Danke, Schatz! Es wird sich bestimmt freuen!“

Sie setzte sich auf's Bett und ließ sich fallen.

„Ach, das ist soo schön hier! Das mit dem Zimmer war eine gute Idee!“, sagte sie und atmete aus.

„Hmh...“, antwortete er kurz.

Dann ließ er die Sachen liegen und legte sich zu ihr.

Er legte eine Hand auf ihren Bauch und strich über ihn. Ab und zu bekam er einen Tritt zu spüren.

Beide sagten nichts.

Sie schloss die Augen und ruhte sich für einen Moment aus.

Auf einmal bemerkte sie, wie Zorro über ihre Brust strich.

„ZORRO, WAS SOLL DAS?“

„Irgendwie sind die Dinger größer geworden...“, murmelte er.

Sie ließ sich das nicht gefallen und schlug ihn mit der flachen Hand mitten ins Gesicht.

„AU! Ich darf doch mal wissen, wie so um deine Fassung steht!“, nuschelte er.

Sie blieb einen Moment still.

Was war nur in ihn gefahren? Kurz dachte sie nach, was sie als Marineoffizierin getan hätte. Er war ein Pirat, doch gleichzeitig ihr Ehemann. Und sie ist schließlich auch Piratin. Ob er das überhaupt durfte? Oder ob er sie nur ausnutzte? Das war aber unmöglich. Denn normalerweise ist Zorro überhaupt nicht so.

Sie grübelte, was sie jetzt tun sollte.

„Zorro? Komm bitte mal her!“, sagte sie reizerfüllt und stand auf.

„Wasnnn?“, fragte er neugierig.

Als er aufstand, schnappte sie nach seiner Hand und zog ihn zu sich. Mit großem Schwung drückte sie ihm einen Kuss auf den Mund.

Dann drückte sie ihn von sich weg.

„H-Hey, was----AUUUUUUUUUUUUUUUUUUU!“

Sie hatte ihm einen deftigen Schlag ins Gesicht verpasst.

„SO , MEIN FREUNDCHEN!!!DER LIEBE ALKOHOL ALSO! WAR JA NICHT ANDERS ZU ERWARTEN! GESPIELT HAST DU ABER GUT, MEIN LIEBER!"

Sie zog ihm das Ohr lang und schleppte ihn aus dem Zimmer.

„JETZT SEI DOCH NICH SO RABIAT! ICH DARF DOCH MAL N SCHLÜCKCHEN SAKE TRINKN!", verteidigte er sich .

Lysop und Chopper unterbrachen für einen Moment ihr Kartenspiel und horchten auf.

„WAS ERLAUBST DU DIR, DU RIESENIDIOT?", fluchte sie.

„Was ist denn mit Zorro los? Hört sich ja ziemlich wild an...", sagte Chopper angsterfüllt.

„Ja, Tashgi kann zu einer Furie werden!", sagte er allwissend.

„Hat sie dich auch mal so angeschrien?"

„Nein, das traut sie sich nicht bei mir....nur bei Zorro!Ich bin ja auch der mutige Käpt'n Lysop, der die sieben Meere besegelt hat!Ich habe schon große Monster besiegt, zum Beispiel-"

Der Redeschwall hörte nicht auf. Auch Chopper hörte nicht hin.Er lauschte nur den beiden Verliebten...naja, eher Streithähnen...

Sei wusste nicht,was sie mit ihr machen sollte.

„ZORRO, WO IST DIE FLASCHE SAKE?!", wollte sie unbedingt von ihm wissen.

„leer...", sagte er kurz.Hätte es aber nicht sagen sollen.

Sie zog sein Ohr noch länger.

„Jetzt zieh nich so daran...das tut verdammnochma weh!Ausserdem is mir saukalt, liecht ja auch überall Schnee...Is dir nich kalt?Lass uns reingehen, Mäuschen..." nuschelte er.

Der nächste Schlag saß wieder.

Dann fand sie die Lösung.

„Hat der Sake denn geschmeckt?", fragte sie zuckersüß.

„Warum so nett?Ich dacht du bis sauer!", fragte er ahnungslos.

„HAT ER GESCHMECKT, ODER NICHT?", sagte sie erbost.

„J-Ja, das hat er ^^° nochne Flasche wär gut,wenne noch eine has!"

„FRISS SCHNEE!!!!!!",schrie sie ihn an.Sie schaufelte regelrecht eine ganze Faust Schnee und stopfte ihn in Zorro's Mund. Dieser wehrte sich wie wild.

„KAAAAALT!HÖR AUF!!SCHATZ, LASSES"

„SELBER SCHULD!!!!GNAAH!"

Sie wollte es nicht zugeben, aber sie hatte einen höllen Spaß damit, ihn so zu terrorisieren.

Nach einer Zeit hörte sie auf und atmete erschöpft aus.

„Zorro- Du hast mir den schönen Schneespaziergang versaut!", sagte sie tränenerfüllt.

„War ja auch mein Ziel!"

Irgendwie wirkte Das Alkohol bei Zorro wie ein Wahrheitsserum.Was er wirklich nicht gebrauchen konnte.

Jetzt war es die Grenze.Tränen liefen ihr herunter.Sie stieß ihn weg und lief ins Zimmer.

„Was isn mit der los?", fragte er sich und kratzte sich am Kopf.

Als er sich umdrehte, erschreckte er.

„Chopper!"

„Zorro...was hast du nur angestellt...Komm bitte mit!"

Chopper führte ihn in das Jungenzimmer ung gab ihm eine Pflanze zu essen.

Nach einiger Zeit nahm er wieder Bewusstsein an.

„Ch-Chopper, was ist los?"

„Verdammt nochmal, das war eine Ausnahme,dass ich dir diese Pflanze gegeben hab, kapiert?Du warst stockbetrunken!"

„Wo ist Tashgi?"Fragte er aufgeregt.

„Ich schätze, auf eurem Zimmer und heult sich die Seele aus dem Leib."

„DIESER IDIOOOOOT!!!", schallte es auf dem ganzen Schiff.

„O- Oh...ich hab da ,glaub ich , etwas verdammt falsch gemacht!", sagte er und schluckte.

„Ja, das hast du!Sie sagte, du hast ihr den Schneespaziergang versaut, und du hast gesagt, dass wäre auch dein Ziel gewesen!"

„DAS-" er stockte.

„Ja, das hast du gesagt.Ich hab dir diese Pflanze gegeben, da es nicht gut ist, dass Tashgi in dieser Verfassung so einen Ärger bekommt. Ich kenne dich, und kann mir nicht vorstellen,dass du so gemein zu ihr sein könntest."

„Danke Chopper...du bist meine Rettung!"

Stolz stand er auf.

„Na?Wirst du ihr zeigen, dass du ein guter Mensch bist?", fragte der kleine Elch.

„Klar werd' ich das!"

„Ich mein...Zorro und Tashgi haben es gut,Ruffy..."

„Du meinst, weil sie bald ein Kind bekommen, hab ich recht?"

Nami war überrascht von seinem Satz.Als ob er ihre Gedanken gelesen hätte.Und wie er es gesagt hatte.Es klang erwachsen.

„Ja, darauf will ich hinaus.", sagte sie.

Ruffy drückte sie an sich, so sehr er konnte.

„N-Nami.E-Es tut mir leid, ich kann dir nichts versprechen...ich möchte gut zu dir sein, aber ein neues Schiff?Ich denke, wir werden sehen.", sagte er still, fast flüsternd.

„Gut, wenn du meinst.Ich war mir auch noch nicht so sicher...ich werde mir anschauen, wie es ist, wenn man ein Kind hat, und es Arbeit macht.Denn ich möchte dich nicht unter Druck setzen.", sagte sie rücksichtsvoll.

Sie atmete aus.

„Was heißt denn, mich unter Druck zu setzen? Ich mache mir nur Sorgen um DICH! Ich habe Angst, dass unsere Beziehung in Gefahr ist.Denn ich habe eine große Verantwortung für meine Bande.Und, ich habe Angst vor unserem weiteren Weg zur Grandline.Es könnte so viel passieren, was dem Kind schaden könnte!", sagte Ruffy ernst.

Sie riss sich von ihm weg.

„UND WAS IST MIT TASHGI UND ZORRO?DIE HABEN AUCH KEINE RÜCKSICHT DAVOR GENOMMEN, WAS NOCH ALLES PASSIEREN KÖNNTE!"

„VERDAMMT, NAMI! DIE SIND AUCH LEICHTSINNIG!",schrie Ruffy sie an.

Sie kehrte ihm den Rücken zu und schluchzte.

„Nein,Ruffy.Sie sind nicht leichtsinnig.Sie lieben sich nur , nicht so wie wir.Verstehst du es denn nicht?Ruffy, du bist manchmal so naiv.Du denkst nur an die Bande, als ob sie kleine Kinder wären!Sie sind erwachsen und können auf sich selbst aufpassen!Du bist nur der Käptn!"

Er war überrascht über ihre Worte.Es schallte in seinem Hirn.

„Tashgi und Zorro lieben sich nur, nicht so wie wir?Ist das dein Ernst, Nami?", sagte er todtraurig.

Sie schwieg und weinte.

„IST DAS DEIN ERNST?", schrie er sie an.

„I-Ich weiß es nicht, Ruffy...“, sagte sie traurig und drehte sich wieder zu ihm um.
„Manchmal suche ich nach einem Weg, frei zu sein. Dich einfach kennengelernt zu haben, und in einem kleinen Ort zu leben, wo uns keiner kennt. Doch das ist alles nur eine Vorstellung, die nicht der Realität entspricht.“
Sie drehte sich um und ging in den Schnee.
„Nami, du kannst doch nicht allein dort durch den Schnee gehen! NAMI!“
Sie hörte nicht, sondern schluchzte.
Das ließ sich Ruffy nicht gefallen. Er lief ihr nach. Als sie es bemerkte, nahm sie noch mehr an Tempo zu, doch sie musste sich eingestehen, dass Ruffy um breiten länger im Laufen war als sie. Bald hatte er sie eingeholt. Mit Schwung umarmte er sie von hinten.
„Nami, bitte sag sowas nie wieder! Sag nicht, dass ich dich nicht liebe!“, sagte er verletzt.
Sie schwieg. Dann drehte sie sich zu ihm um und schaute in seine Augen.
Für Sekunden schauten sie sich an. Der Schnee tobte und huschte an ihnen vorbei. Beide Nasen wurden bereits rot.
Dann näherte sie sich langsam seinen Lippen. Er schloss die Augen und presste seine Lippen ebenfalls an sie.
„Nami, lass uns abhauen!“, sagte er entschieden.

So, jetzt werde ich euch harren lassen....viel Spaß beim warten ...oh nein, ich kann so gemein sein! Ich fahre morgen in den Urlaub und komme erst am 25. Juli zurück ^^
Dann gibt's aber 100 pro eine Fortsetzung! Die muss ich mir aber noch ausdenken!
Denn alles, was ich schreibe, kommt so wie ein Geistesblitz. Es ist nichts vorbestimmt!
Nur teilweise!

Bis dann, eure Na - Chan